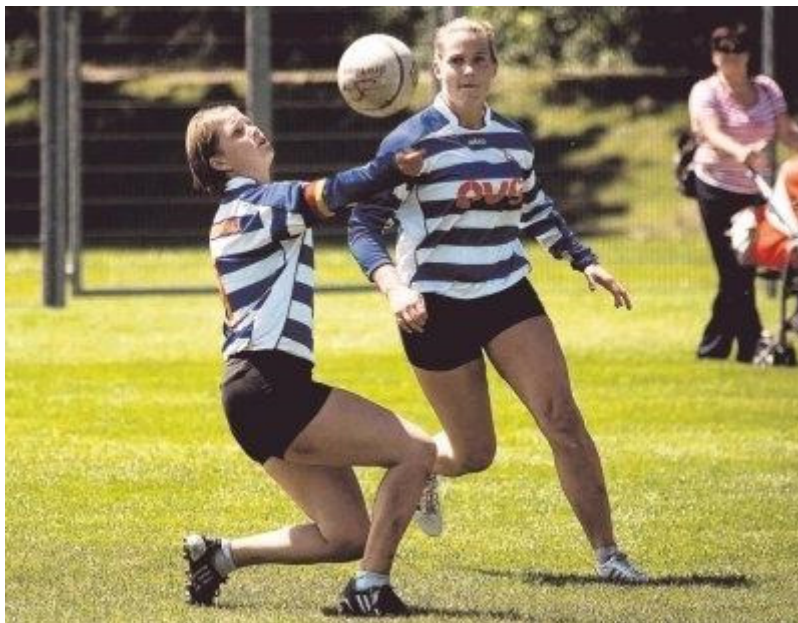


Pflichtsiege gegen Abstiegs kandidaten

Von Roland Kull

Faustball - Geschafft. Die Pflicht ist erfüllt. Die Bundesliga-Faustballerinnen des TSV Niedernhall holten gegen die Abstiegs kandidaten TV Eibach und TV Obernhausen die erwarteten Siege. Deutlich, ohne auch nur einmal Gefahr zu laufen, ein Spiel abzugeben, konnten die beiden Kontrahenten in der ersten Bundesliga Süd auf Distanz gehalten werden.

Trainer Gerhard Göker: „Gegen diese Mannschaften, muss man gewinnen, wenn man vorne mitspielen will. Das Problem ist aber oft der Kopf. Auch solche Gegner müssen ernst genommen werden. Man darf nicht leichtsinnig werden. Sonst wird der Gegner aufgebaut. Das hat heute zum großen Teil geklappt.“



„Wir dürfen jetzt nicht nachlassen. Unser Ziel ist die direkte Qualifikation für das Halbfinale der deutschen Meisterschaft.“ Bianca Mollenhauer

Spannung halten

Bereits zu Beginn des Spieltages war Göker bemüht, die Spannung bei seinen Spielerinnen hoch zu halten. Dementsprechend konzentriert ging Niedernhall zu Werke und hielt den TV Obernhausen auf Distanz. Deutlich mit 11:4 und 11:3 gingen die ersten Sätze an Niedernhall. Dabei glänzte vor allem das Zusammenspiel in Aufbau und Angriff mit Eva Krämer und Bianca Mollenhauer. Die besagte Spannung ließ aber doch nach, so dass der TV Obernhausen im dritten Spielabschnitt mithalten konnte und bis kurz vor Satzende immer auf Gleichstand dran war. Ein kurzer Endspurt genügte, um gleich mit dem ersten Matchball die Punkte zu holen. Nach der Begegnung der beiden Gastmannschaften, die mit einem Sieg des TV Eibach endete, trat dann der TSV Niedernhall gegen die Nürnberger Vorstädter an. Eibach konnte spielerisch eher mithalten als der TV Obernhausen, allerdings fehlte die Durchschlagskraft im Angriff.

Wechselspiele

Nach einem deutlichen 11:4 in Satz eins begannen die Wechselspiele des TSV. Neuzugang Kerstin Schmid (ehemals TSV Karlsdorf) wurde erstmals eingesetzt und nach anfänglicher Nervosität gab sie ein ordentliches Debüt. So konnte auch Juliane Stähle, die noch eine leichte Blessur auskuriert, geschont werden. In zwei spielerisch guten Sätzen, bei denen auch die Zuschauer auf ihre Kosten kamen, besiegte der TSV den TV Eibach mit 11:7 und 11:9. Das

Ziel „deutsche Meisterschaft“ ist damit wieder deutlich im Visier des Hohenloher Bundesligaverbandes. „Das war eine Pflichtaufgabe heute“, sagte Spielerin Bianca Mollenhauer. „Wir dürfen jetzt nicht nachlassen, unser Ziel ist es, die direkte Qualifikation für das Halbfinale der deutschen Meisterschaft zu schaffen.“ Dazu müssen die Niedernhallerinnen Platz eins der ersten Bundesliga Süd erreichen.

Gleichzeitig spielten in Dennach alle drei Vereine, die bisher in der Tabelle vor dem TSV Niedernhall standen, gegeneinander. Dabei war der TSV Dennach der große Sieger und gewann beide Spiele, Bretten musste erneut eine Niederlage hinnehmen. Niedernhall ist damit jetzt Zweiter hinter Dennach.

Göker: „Ein entscheidender Spieltag ist der nächste in Käfertal. Wir sollten da gegen Bretten und Käfertal gewinnen, um unserem Ziel näher zu kommen.“ Beim zweiten Spieltag der Saison in Bretten, hatte Niedernhall beide Teams bereits einmal besiegt.

TSV Niedernhall: Bianca Mollenhauer, Eva Krämer, Michaela Kress, Jasmin Stehr, Juliane Strähle, Isabel Schimke und Kerstin Schmid

Die Ergebnisse vom Sonntag:

TSV Niedernhall - TV Obernhausen 3:0 (11:4, 11:3, 12:10); TV Obernhausen - TV Eibach 1:3 (5:11, 11:8, 10:12, 4:11); TSV Niedernhall - TV Eibach 3:0 (11:4, 11:7, 11:9).